

Weihnachtsmarkt am Rathausbrunnen



Am letzten Wochenende, dem ersten Advent, war die Bevölkerung wieder herzlich zu einem gemütlichen Rundgang über den Mutterstadter Weihnachtsmarkt eingeladen. Viele Bürger sind dieser Einladung gefolgt und tummelten sich bei milden 10 Grad Celsius am Samstag zwischen 16 und 20 Uhr und Sonntag zwischen 15 und 21 Uhr auf dem Rathausvorplatz sowie im Foyer des Rathauses vor den vielen mit Tannenzweigen weihnachtlich dekorierten Ständen mit ihren reichhaltigen Angeboten und verlockenden Düften.

Wer noch keinen Adventskranz hatte, konnte im Foyer noch rechtzeitig zum ersten Advent einen in Rot oder der Trendfarbe Lila erstehen. Auch andere weihnachtliche Dekorationen, wie Adventsgestecke, Motivkerzen, Adventskalender wie auch Baumanhänger verschiedenster Art waren zu erwerben.

Wer noch keine Weihnachtsgeschenke hat, kann auf dem Mutterstadter Weihnachtsmarkt unter einem großen Angebot auswählen. Die feinen Holunder- und Pflaumengelees mit Ingwer ließen das Herz des Feinschmeckers höher schlagen.

Besonders schön waren die dekorativen Windlichter aus laminierten und geschnittenen Servietten mit den verschiedensten Motiven.

Auch die in stundenlanger Arbeit selbst gebastelten Weihnachtskarten, Geschenkboxen und Spanschachteln mit weihnachtlichen Motiven waren bei den Käufern sehr begehrt.

Genähte Lesezeichen, gehäkelter und gefädelter Schmuck aus Glasperlen und genähte Sternendeckchen gehörten ebenso zum Angebot wie Kirschkerne und fein umhüllte Taschentücher.



Die Aromapraxis Karin Arora aus Mutterstadt bot eine Indische Kopfmassage zum Kennenlernen und veranstaltete ein Gewinnspiel.

Mit den handgestrickten Socken in verschiedenen Größen und Farben, verschiedenen Schals und Handschuhen konnte sich der Besucher für die Winterzeit eindecken.

Sehr schöne Weihnachtssterne mit Glitzer aus Tonpapier und kunstvoll gebogene Blumen und Herzen aus rotem Draht gehörten ebenfalls zum reichhaltigen Angebot des Weihnachtsmarktes.

In Handarbeit gefertigter Modeschmuck und Kunstgegenstände wie Ohrringe und Armbänder aus Silber, Gold und Alpaka aus den Anden waren vor allem bei den jungen Damen sehr gefragt. Auch der Silberschmuck und die Edelsteine an Ohrringen oder Ketten zogen Blicke auf sich.



Am Stand von Evelyn Hartlieb aus Limburgerhof konnte man Seidentücher und -schals und handgefertigten Schmuck aus Stein wie edle Ketten und Anhänger, erwerben. Auf Anfrage fertigt das Ehepaar Hartlieb auch aus gefundenen Urlaubssteinen eine bleibende Erinnerung.

Künstlerisch war auch der Stand von Marion Wöhrle aus Mutterstadt, deren Bilder aus Acryl mit aufgeklebten Motiven aus Holz und Stein schön anzusehen waren. Besonders Afrika-Liebhaber kamen hier auf ihre Kosten.



Auch der Stand von Karin Bregel aus Speyer zeugte von Kreativität. Hier konnte man kleine Bonsai-Bäume erwerben, die aus handgedrehtem Draht in monatelanger Arbeit hergestellt und mit bis zu 1.024 kleinen Steinen bestückt werden.

Das erste Mal auf dem Weihnachtsmarkt vertreten waren Bettina Stephan aus Mutterstadt und Simone Fischer aus Schifferstadt, die selbst gefertigte, edle Halsketten und Ringe aus Kautschukbändern, Draht und Steinen anboten.

Auch die evangelische Freikirche Mutterstadt e.V. durfte auf dem Weihnachtsmarkt nicht fehlen und war in diesem Jahr wieder mit einem Stand vertreten. Hier konnte man sich mit Kalendern und Losungen für das neue Jahr eindecken, in christlichen Büchern schmökern oder eine Bibel erwerben.



Auf dem Rathausvorplatz freuten sich die Kinder ganz besonders an der Lok, die durch eine schöne Winterlandschaft mit Schnee und Weihnachtsmann fuhr.

Zur Stärkung der Besucher gab es zahlreiche Stände unter ihnen auch der Gesangverein Germania mit Apfelküchle und „Germania-Burger“, die FG 08 Mutterstadt mit dem Klassiker Steak oder Bratwurst im Brötchen. Auf dem Holzkohlegrill des „Postel Snack Attack“ brutzelten Spare Ribs, die man zusammen mit einem Winzer-Glühwein oder Feuerzangenbowle genießen konnte. Am Stand von Familie Schilling gab es u. a. wie in jedem Jahr die schon bekannten geschmackvollen Bratwürste. Glühwein und Kinderpunsch dufteten genauso gut wie der Sportlerpunsch aus Tee und Fruchtsaft und die Waffeln des LTC Mutterstadt. Bei der freiwilligen Feuerwehr Mutterstadt konnte man sich einen Teller Erbsensuppe mit Wurst und Brötchen schmecken lassen. Deftiges gab es auch bei dem 1. MCV „Die Geeßtreiwer“. Sie hatten

gebratene Champignons und Knoblauchbaguette. Der 1. HHC servierte Schmalzbrot, Heiße Zitrone und Jägertee. Die FCK-Freunde Mutterstadt schenkten wieder hausgemachten Glühwein aus.



Auch auf dem Rathausvorplatz wurde man fündig, wenn man noch das passende Weihnachtsgeschenk suchte. Annegret Volz-Dambeck hatte mit den Bären aus Salzteig, den stilvollen Herzanhängern und den Elwedritschen eine Auswahl an Unikaten, die generationsübergreifend ansprechend sind.

Am ersten Adventswochenende konnten die Kinder in der "Hexenwerkstatt" von Elke Wilmsmann aus Mutterstadt selbst aktiv und kreativ werden. Hier gab es die Möglichkeit, Kerzen zu gießen, Sterne aus Aluminium zu basteln und kleine Adventssträußchen herzustellen. Die Pädagogin bietet das ganze Jahr über Workshops zu verschiedenen Themen hauptsächlich für Kinder an.

Ganz besonders schön war es, unsere polnischen Freunde aus der Partnerstadt Praszka wieder auf dem Mutterstadter Weihnachtsmarkt begrüßen zu können. Am ersten Adventswochenende waren sie mit einem Stand vertreten, an dem sie polnische Spezialitäten wie Krakauer Wurst und Bigos anboten. Mit einem Teller Zurek-Suppe oder einem Glühwein polnischer Art konnte man sich etwas aufwärmen. Auch Weihnachtskarten und Origamischmuck konnte hier erworben werden.

Am nächsten Wochenende werden uns wieder die französischen Freunde aus der Partnerstadt Oignies mit Köstlichkeiten aus ihrer Heimat an einem Stand verwöhnen.

Der historische Verein lud in die historische Backstube im Erdgeschoss des alten Rathauses ein. Hier konnte man gemütlich bei einem Stück Kuchen oder Torte verweilen oder sich eine leckere Zimtwaffel oder einen Bratapfel schmecken lassen. Selbstgemachtes Gebäck, Lebkuchen und köstliche hausgemachte Marmeladen von Oma Meyer konnte man sich mit nach Hause nehmen. Unter den 23 verschiedenen Marmeladen und Gelees von Edith Meyer aus Dannstadt fiel die Wahl nicht leicht. Von Apfel mit Zimt- und Birnen mit Anis-Marmelade bis hin zu Weingelee und Holundermarmelade mit Ananas war alles dabei, was das Herz begehrt. Hier gab es auch schöne Holzanhänger in Stern-, Engel- oder Herzform aus der Hand von Werner Wiesenbach sowie Tannenbäume aus Tonpapier zum Hinstellen und als Serviettenringe zu erwerben. Nach einer kleinen Stärkung auf dem Weihnachtsmarkt oder in der gemütlichen Weihnachtsbackstube können die Besucher die Weihnachtsausstellung des Historischen Vereins im ersten Obergeschoss des Historischen Rathauses bewundern.

Pünktlich um 18.00 Uhr am vergangenen Samstag spielte die Blaskapelle Mutterstadt auf dem Rathaus-Balkon. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider begrüßte die zahlreichen Besucher des diesjährigen Mutterstadter Weihnachtsmarktes auf dem Rathausvorplatz. Sein Dank galt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhofes, die in den letzten Tagen die kleine Budenstadt auf dem Rathausvorplatz aufgebaut hatten sowie allen, die an der Organisation und Gestaltung des Weihnachtsmarktes beteiligt waren.

Der Bürgermeister freute sich besonders über die polnischen Freunde aus der Partnergemeinde Praszka, die an diesem Wochenende an einem Stand Spezialitäten aus ihrer Heimat anboten und verwies gleichzeitig auf die französischen Freunde aus der Partnerstadt Oignies, die am nächsten Wochenende mit einem Stand vertreten sein werden.

Hans-Dieter Schneider lud zu einem gemütlichen Bummel über den Weihnachtsmarkt auf dem Rathausvorplatz sowie durch das alte und neue Rathaus ein. Sicher werde man schnell fündig werden und ein hübsches Geschenk, Weihnachtsschmuck für die eigenen vier Wände oder leckere Spezialitäten entdecken.

In der Weihnachtszeit sollte man vor allem auch nicht vergessen, dass etliche Menschen in unserem Land Not leiden, sei es weil sie ohne Arbeitsplatz, bedürftig oder krank, und daher auf die Unterstützung des Staates und die Solidarität ihrer Mitmenschen angewiesen sind. Deshalb sollten wir offen sein für Bitten um Hilfe, denn an seine Mitmenschen zu denken gehöre zu Weihnachten einfach dazu.

In diesem Sinne wünschte der Bürgermeister allen Besuchern eine festliche Adventsstimmung, viele köstliche Genüsse sowie freudige Überraschungen beim Rundgang und vor allem aber eine geruhsame, friedvolle Weihnachtszeit. Hiermit war der 23. Mutterstadter Weihnachtsmarkt eröffnet.

Für die richtige weihnachtliche Stimmung auf dem Rathausvorplatz sorgte die Blaskapelle Mutterstadt mit „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ und „Wachet auf, ruft uns die Stimme“.

Am Sonntag den 29.11. stimmte um 17 Uhr das Gitarrenensemble der Musikschule Eigel mit „Jingle Bells“ und „Feliz Navidad“ auf den Advent ein. Bei „Rocking around the christmas tree“ begannen die Zuhörer mitzuklatschen. Um 18 Uhr spielte das Jugendorchester des 1. Handharmonika-Clubs Mutterstadt e.V. „Ihr Kinderlein kommet“, „Fröhliche Weihnacht überall“ und andere Weihnachtslieder.



Auf dem Rathausvorplatz, wie auch im Foyer des neues Rathauses war am Sonntag Abend kaum noch ein Durchkommen.

Zum Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen, sich abseits vom Einkaufsstress auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen zu lassen. Geöffnet ist er Weihnachtsmarkt am Samstag, den 5.12. von 16 bis 20 Uhr und am Sonntag, den 6.12. von 15 bis 21 Uhr.

Am Samstag, den 5.12. singt um 18 Uhr der Chor des Gesangvereins "Liederkrantz" e.V. weihnachtliche Weisen. Am Sonntag, den 6.12. um 17 Uhr dürfen sich die Besucher des Weihnachtsmarktes auf den Männerchor des MGV "Frohsinn" e.V. freuen. Den Abschluss des diesjährigen Programms zum Weihnachtsmarkt haben um 18 Uhr der Chor der Evangelischen Freikirche Mutterstadt e.V. und um 19 Uhr der Crescendo-Chor übernommen.

(Amtsblatt vom 03. Dezember 2009)
(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)